



Stationen		13 Uhr gestern, MONTAG, DEN 26-11-62												19 Uhr heute, DIENSTAG, DEN 27-11-62											
Stationen	Seehöhe über NN	Wind	Temp.	Luft	Rel.	Wind	Temp.	Luft	Rel.	Wind	Temp.	Luft	Rel.	Wind	Temp.	Luft	Rel.								
Arkona	41	MSW 20	8	3	W 20	1032	6	1	W 20	6	0	MNW 20	1032	6	0	8	6	5							
Warnemünde	13	MSW 15	8	4	MSW 15	1033	7	2	W 20	7	1	MNW 20	1032	6	0	9	6	4							
Greifswald	3	W 15	6	0	W 15	1033	5	1	W 10	5	0	W 15	1032	6	1	6	5	3							
Schwerin	46	MSW 15	7	2	MSW 10	1034	6	1	WSW 10	6	0	MNW 5	1034	6	0	8	5	5							
Wittenberg	26	N 5	5	0	SW 5	1035	5	0	SW 5	4	0	C	1034	5	0	6	4	4							
Teterow	50	N 5	4	1	MSW 10	1034	4	0	W 5	5	0	W 5	1033	5	0	5	4	3							
Neustrelitz	70	SSW 5	2	0	C	1034	2	1	WSW 5	2	0	WSW 5	1033	1	0	3	1	1							
Uckermark	7	SW 15	5	0	SW 5	1033	3	0	WSW 5	5	0	WSW 10	1032	5	0	6	3	3							
Gardelegen	48	MSW 5	4	1	MSW 5	1036	4	0	SW 5	4	0	WSW 5	1034	4	0	5	3	3							
Magdeburg	85	C	4	1	MSW 5	1036	3	0	MNW 5	2	0	MSW 5	1034	4	1	5	2	0							
Wernigerode	240	MNW 5	4	1	SSE 5	1036	2	2	SSE 5	1	2	MNW 15	1035	3	2	4	1	-2							
Potsdam	70	MSW 5	3	0	SW 5	1035	2	0	SW 5	2	0	SSW 5	1034	2	0	4	2	1							
Angermünde	60	SW 5	3	2	SW 5	1035	2	1	SW 5	3	1	W 5	1033	3	0	3	2	1							
Frankfurt/Oder	58	W 5	4	1	SW 5	1035	3	1	WSW 5	3	0	W 5	1033	3	0	5	3	3							
Halle-Kröllitz	115	MNW 5	3	0	W 5	1036	2	0	C	1	0	C	1035	0	0	3	-1	-1							
Wittenberg	108	NW 5	2	0	MNW 5	1036	2	0	W 5	1	0	MSW 5	1034	1	0	3	1	0							
Leipzig-Mickeln	137	MNW 10	2	1	MNW 5	1036	2	1	W 5	1	0	W 5	1035	1	1	3	1	-1							
Colbitz-Lichterfeld	323	NNE 5	1	0	NW 5	1035	1	0	MNW 10	1	0	NW 10	1034	1	0	2	0	0							
Cottbus	71	NE 5	3	0	C	1035	3	0	SSW 5	2	0	MSW 5	1033	2	0	4	2	2							
Kalenderberg	494	N 10	1	0	MNW 10	1037	-2	0	C	-6	0	C	1038	-8	0	2	-6	-6							
Erfurt-B.	316	W 5	2	0	SE 5	1036	1	0	SW 5	-1	0	SW 5	1036	-2	0	2	-2	-1							
Gera	303	MNW 5	2	0	C	1035	1	0	S 5	0	0	C	1035	0	0	2	0	-0							
Plauen	408	MNE 5	1	0	MNW 5	1036	1	0	NNE 5	0	0	N 5	1035	0	0	1	0	-1							
K.Merk-Stadt	370	MNW 5	1	0	NW 5	1036	1	0	NW 5	0	0	C	1035	0	0	1	0	-0							
Dresden-Neustadt	228	C	2	1	MNW 5	1035	1	0	MNW 5	1	0	MSW 5	1034	1	0	2	1	1							
Görlitz	238	MNW 5	2	0	C	1036	2	1	NW 5	2	1	W 5	1034	1	0	2	1	0							
Brocken	1152	NE 25	-2	1	NE 15	1577	-3	0	N 30	-3	0	N 45	1576	-4	0	-1	-3	-4							
Grünzberg	920	E 15	-1	0	NE 5	1579	-1	1	ESE 15	-2	2	E 20	1566	-3	0	0	-3	-4							
Sonneberg	630	NNE 25	1	0	NE 30	1577	0	0	NE 35	0	1	NE 20	1577	0	2	1	-1	-4							
Fichtelberg	1215	NE 15	-2	0	ENE 5	1579	-2	0	N 20	-4	0	NE 20	1565	-4	0	-1	-4	-5							
Görlitz	63	NW 5	0	0	N 5	935	-1	0	MNW 10	-1	0	N 15	933	-2	0	0	-2	-2							

Station	cm	mm	mm	mm
Pegel-Station				
Melninge	81 + 3	3,55		
Gerstungen	50 0	4,60		
Schöna	100 -13	-		
Dresden	83 - 4	102		
Torgau	110 - 2	115		
Wittenberg	165 - 7	-		
Barby	104 + 4	222		
Magdeburg-R.	153 + 5	207		
Wittenberge	158 + 3	316		
Dachau	168 0	326		
B.Liebenwerda	90 - 4	-		

Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vortrag und Abfluss. (Gleit-)Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 0+ = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ = Schneefleck. Mitt. der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-0 2/51 Nr. 214 Ag 77/62

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf 61875, 61814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

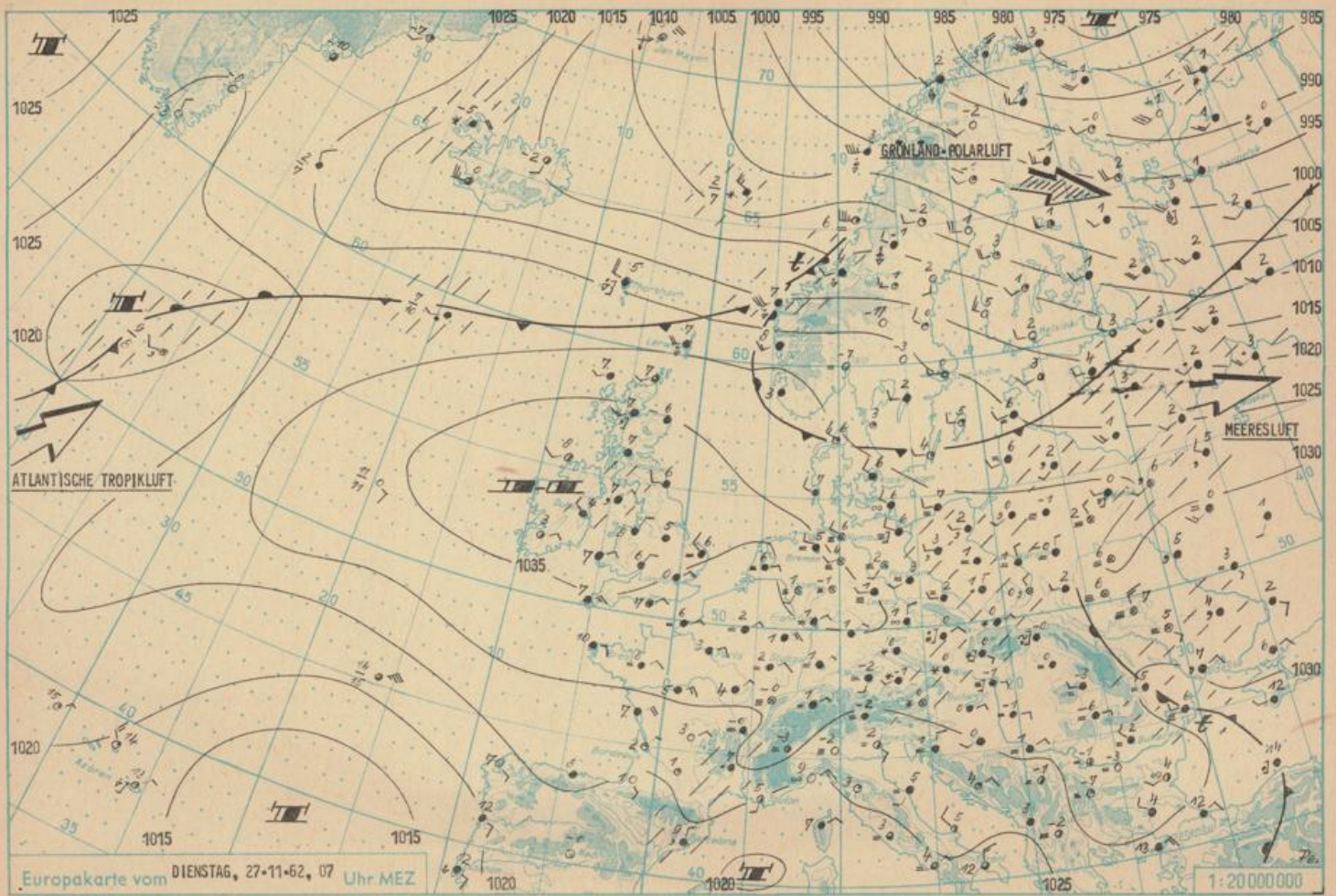
Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Dienstag, den 27. November 1962	Nummer: 331	Beilage Nr. 45
-------------------------	--------------	---------------------------------	-------------	----------------

ERHOLUNGSOBJEKTE IM BEREICH VON GROSSTÄDTEN UND INDUSTRIEZENTREN (1. TEIL) (1. Fortsetzung)

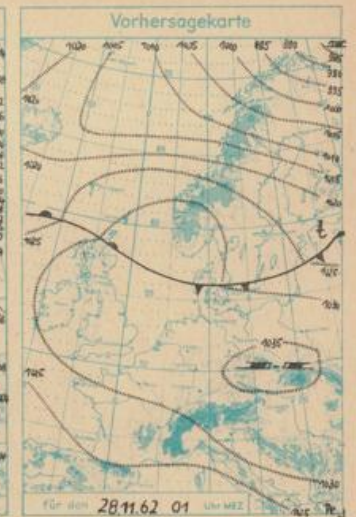
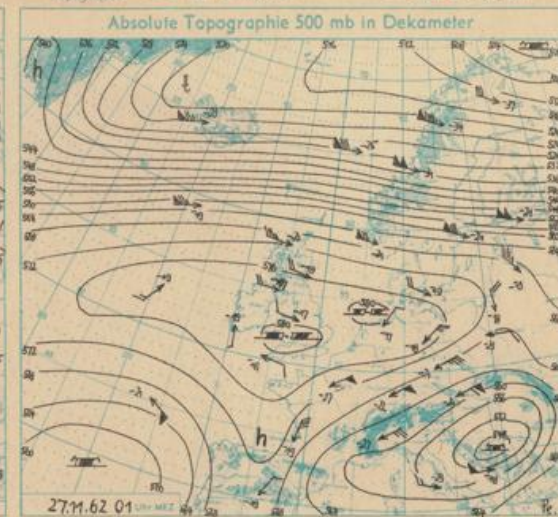
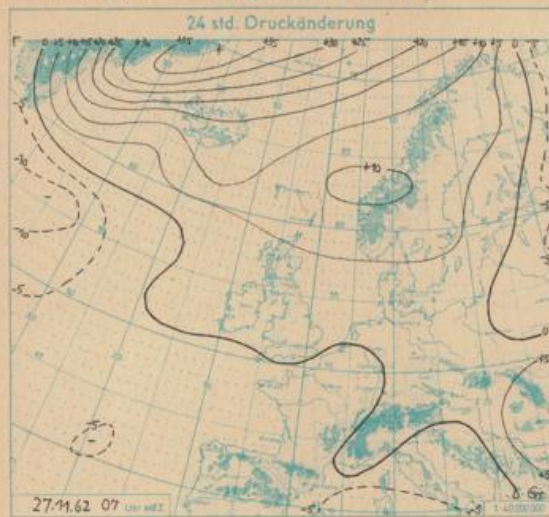
Nach einer Befragung von 1800 Personen (mitgeteilt von Herrn Dr. Buggel auf dem Fortbildungslehrgang über gesundheitliche Überwachung und Betreuung in der Ferien- und Freizeitgestaltung am 26.6.62 in Leipzig) haben 43% als Grund für ein passives Verhalten "keine Zeit" angegeben. In Wirklichkeit ergab jedoch die Befragung, daß bis zu 6 Stunden pro Tag verbummelt oder in Gaststätten zugebracht werden. Von 1246 befragten Schülern und Schülerinnen (mitgeteilt von Herrn Dr. Karsdorf auf dem oben genannten Fortbildungslehrgang) gaben die Schüler im Mittel 15 Stunden pro Woche mit passiven Tätigkeiten und nur 10 Stunden pro Woche mit aktiver Tätigkeit in der Freizeit an. Die Schülerinnen hatten im allgemeinen weniger Freizeit, gaben aber auch 13 Stunden pro Woche mit passiver Tätigkeit und nur 6 Stunden pro Woche mit aktiver Tätigkeit in der Freizeit an. Nach der Gestaltung des Wochenendes befragt, wünschten 38% der Schüler und Schülerinnen eine Ortsveränderung. Dieser Wunsch ist verständlich, wenn man bedenkt, daß die Befragungen in den 9. Klassen von 6 Schulen im mitteldeutschen Industrieraum durchgeführt worden sind.

Teil unserer Gesundheitserziehung sein, d.h. der Sport muß zur Gewohnheit werden. Den Entwurfsbüros für Gebiets-, Stadt- und Dorfplanung fällt eine wichtige Aufgabe bei der Schaffung geeigneter Erholungsobjekte im Bereich von Großstädten und Industriezentren zu. Besondere Aufmerksamkeit muß von seiten der Erholungsplanung in diesem Zusammenhang den Braunkohlenabbaugebieten gewidmet werden. Hier bieten sich Möglichkeiten für die Neugründungen von Erholungsobjekten - vorzugsweise für die Feierabend- und Wochenenderholung - an. Die Braunkohlenabbaugebiete unterliegen im allgemeinen einer totalen tiefgreifenden Landschaftsumformung. Sie führen zwar zum Verlust der bestehenden Landschaftsphysiognomie, eröffnen aber günstige Bedingungen für die Schaffung von neuen Erholungsgebieten (F.E. Carl: Erholungswesen und Landschaft; Schriftenreihe (Gebiets-, Stadt- und Dorfplanung). Eine beispielgebende Entwicklung hat in dieser Hinsicht der Bezirk Cottbus durchgeführt. Etwa 7 km südöstlich der neu entstehenden Stadt Hoyerswerda aus einem Tagebaurestloch im Süden des Niederlausitzer Braunkohlenreviers ein Erholungszentrum geschaffen, das zum beliebtesten Erholungsgebiet in der südlichen Hälfte des Bezirkes Cottbus wurde. Der sogenannte Knappensee entstand 1942 durch das Vollaufen eines ausgekohlten Tagebaus in der Hochwasserzeit. Das Besondere an diesem etwa 300 ha großen See und seiner Umgebung sind das gute Wasser, die umfangreichen Sandstrandflächen, der Fischreichtum und die abwechslungsreiche Umgebung durch verschieden hohe bepflanzte Klippen (Ö. Rindt: Deutsche Gartenarchitektur 4, 1960).

(Schluß folgt)



<ul style="list-style-type: none"> Wärmefront Kaltfront Oklusion Luftmassengrenze 	<ul style="list-style-type: none"> Strömung in Warmluft Strömung in Kaltluft Niederlagsgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> Wetter zum Beobachtungstermin Dunst Nebel Bodennebel Nebel (ab) in der Umgebung Schneeschreiben Während der letzten Stunde aber nicht zum Termin 	<ul style="list-style-type: none"> Gräuel Hagel Schauer Wetterleuchten Gewitter ohne Niederschlag an der Station Niederschlag an der Station Während der letzten Stunde aber nicht zum Termin 	<ul style="list-style-type: none"> Bewölkung wolkenlos heiter wolkig stark bewölkt bedeckt nicht angegeben 	<ul style="list-style-type: none"> Beaufort Windrichtung Windstärke Druck Hoch Tief
---	--	--	--	---	---



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Auch am Montag lag unser Raum in dem Gebiet zwischen der starken nordeuropäischen Westwinddrift und dem kräftigen Höhentief über dem Balkan im Bereich einer Hochdruckzone. Die eingeflossene feuchtmilde Nordseeluft hatte sich in der Nacht zum Montag über der abtauenden Schneedecke besonders im Süden der DDR verbreitet zu Nebel verdichtet, der auch den ganzen Tag über anhielt. Nachts blieb es außer in Thüringen meist frostfrei. Die kältere maritime Luft nördlich des 55. Breitengrades behält ihre Hauptstoßrichtung nach Osten noch bei. Eine rasche Änderung der jetzigen Wetterlage scheint für unser Gebiet vorerst noch nicht einzutreten. Eine solche Wetterlage neigt im Sommer meist zu freundlichem, im November jedoch zu vorwiegend neblig-trübem Wetter. Dabei ist allerdings vorübergehendes örtliches Aufklaren nicht ausgeschlossen, so daß dann dort nachts leichter Frost auftreten kann.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 11 UHR: Bei schwacher Luftbewegung verbreitet neblig-trübe, vielfach auch noch dichter Nebel, vereinzelt etwas Sprühregen. Tagestemperaturen 2 bis 5 °C. Im Norden der DDR, besonders im Küstengebiet, zeitweise auflockernde Bewölkung, vereinzelt noch neblig. Tagestemperaturen 4 bis 8 °C. Nachts, außer in Thüringen, vorwiegend frostfrei, sonst nur bei örtlichem Aufklaren leichter Frost.

WEITERE AUSSICHTEN: Wenig Änderung. Pe.
Berichtigung: Auf Seite 1 des TWB Nr. 328 vom 24.11.1962 muß es in der 6. Zeile zum Artikel "WELCHE DEZEMBERTAGESMITTEL DER TEMPERATUR" richtig heißen: von nur 7 grd (-1,9 bis +4,9 °C) usw.

Niederschlagsverteilung. 2. Dekade, Monat: November

Die zweite Novemberdekade war allgemein zu trocken. Die Witterung der zweiten Novemberdekade stand vorwiegend unter schwachem Tiefdruckeinfluß. Bei fast durch unternormalen Temperaturen und oft trübem Wetter traten nur leichte Niederschläge auf. Dabei stellten sich nunmehr auch im Tiefland und unteren Bergland die ersten Schneefälle des Winters 1962/63 ein. Nachdem schon Ende Oktober und Anfang November die höchsten Berggipfel vorübergehend eine dünne Schneedecke trugen, bildete sich im Laufe des 15. im gesamten höheren Mittelgebirge eine geschlossene Schneedecke, in den letzten Tagen der Dekade vereinzelt auch im Tiefland. Ganz niederschlagsfrei blieb das gesamte Gebiet der DDR an keinem Tag der Dekade, fast niederschlagsfrei am 17., 18. und 20.; Tage mit merklichem Niederschlag (mind. 1.0 mm) wurden nur 1 bis 3, in Mecklenburg gebietsweise 4 bis 5 gezählt. In den mittleren Bezirken und stellenweise im Süden fehlten sie überhaupt.

Die Dekadensumme des Niederschlages betrug weniger als 10 mm, an der mittleren Ostseeküste und im östlichen Mecklenburg gebietsweise 10 bis 15 mm; in einem größeren Gebiet im Süden und im Raum südlich Berlin war die Dekadensumme des Niederschlages nicht meßbar. Das sind 0 bis 15%, in den stärker überregneten Gebieten 15 bis 30% der normalen Novembermenge.

Hauptamt für Klimatologie

Gebietsmittel des Niederschlages bis 500 m NN

Bezirk	Summe in mm	% d. normal. Monats- Summe	Bezirk	Summe in mm	% d. normal. Monats- Summe
Rostock	9	20	Halle	1	3
Schwedt	5	11	Erfurt	5	10
Neubrandenburg	7	17	Bam	4	10
Potsdam	2	5	Suhl	6	10
Frankfurt (Oder)	5	12	Dresden	3	6
Cottbus	1	2	Leipzig	1	2
Magdeburg	3	7	K.-Marx-Stadt	4	7

